

Geschäftsbericht 2012

Mitgliederversammlung des Vereins Kultur verbindet am 25.01.2013

Im Haus der Familie in Bad Godesberg, Friesenstraße.

TOP 1

Eröffnung der Mitgliederversammlung am 25.01.2013 durch die Vorsitzende

Frau Arzu Cetinkaya eröffnet als Vorsitzende um 19.00 Uhr die diesjährige MV und begrüßt die Teilnehmer. Neben den Mitgliedern sind zahlreiche Gäste erschienen. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Cetinkaya Destan Saylan und Melisa Aydin vor, die zu Beginn und zum Ende der MV Musikstücke spielen werden.

TOP 2

Formalien

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung am 03.12.2012 versandt worden ist. Die in der Satzung vorgesehene Frist von 6 Wochen wurde eingehalten. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende verweist auf § 7 i der Satzung des Vereins. Danach ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn die Zahl der anwesenden Vereinsmitglieder um mindestens eine Person größer ist als die Zahl der anwesenden Vorstandsmitglieder.

Unter Verweis auf die Teilnehmerliste wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt allen Teilnehmern vor. Sie wird genehmigt.

TOP 3

Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr

Die Vorsitzende berichtet über die im Jahre 2012 durchgeführten Veranstaltungen, Begegnungen und sonstigen Aktivitäten des Vereins.

Frau Cetinkaya hebt hervor, dass sich der Verein im letzten wieder erheblich weiterentwickelt habe. Inzwischen würden ca. 80 Buchpatenkinder in 3 Kooperationsschulen betreut.

Mit der Elternschule, unterstützt von dem Rotary Club Bonn Rheinbogen, wurde eine neue Initiative gestartet.

Das Vereinsfest im Haus der Familie übertraf alle Erwartungen. Es wurde dort der Kinderkulturclub gegründet. In Zukunft soll auch eine Zeitung für die Kinder erscheinen. Die Zusammenarbeit mit den Museen ist weiterhin sehr positiv. An dieser Stelle dankt die Mitgliederversammlung noch einmal Wilfried Matanovic und Shiri Dettmann sehr herzlich für die Vorbereitung und Durchführung der kulturellen Veranstaltungen.

Inzwischen arbeitet der Verein mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

Kunst – uns Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Landesmuseum Bonn

Museum König

Haus der Geschichte

Art Dialog Gesellschaft zur Förderung der Europäischen Integration durch Kunst

Haus der Familie Familienbildungsstätte der ev.Thomas Kirchengemeinde

AWO Fachdienst für Migration und Integration

Bürgerstiftung Rheinviertel

Freiwilligenagentur der Stadt Bonn

Erich Kästner Schule

Lynsbergschule

Andreasschule

Finanzbericht

Als Schatzmeisterin erstattet Barbara Fromm den Finanzbericht.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen haben 1425,00 € betragen.

Die Spenden beliefen sich auf 2040,15 €.

Die Zuschüsse für Projekte betragen 4870,00 €

Sonstige Einnahmen beliefen sich auf 180,33 €

Den Einnahmen standen folgende Ausgaben gegenüber:

Meine erste Bibliothek 1748,80 €

Elternschule 1300,00 €

Kulturveranstaltungen 502,11 €

Kinder Kultur Club 171,89 €

Öffentlichkeitsarbeit 604,23 €

Kontoführungskosten 68,90 €

Versicherung 195,67 €

Genossenschaftsanteil

Volksbank 100,00 €

Sonstiges 190,75 €

Zum 31.12.2012 beläuft sich der Kontostand auf 4114,25 €.

Danach erstattet Frau Agnes Volhard den Bericht als Kassenprüferin.

Alle Belege seien ordnungsgemäß erfasst und gebucht worden.

TOP 4

Entlastung des Vorstands

Gerrit Oppelland - Hampel stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Die Mitgliederversammlung dankt Arzu Cetinkaya für ihren großen Einsatz für den Verein „Kultur verbindet.“

TOP 5

Aussprache über die Berichte

In der Aussprache wird ein Kontakt zum Beethovenorchester und zum Schumannhaus vorgeschlagen.

Außerdem soll ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Bernhard Grünberg geführt werden.

Gewünscht werden auch Veranstaltungen, um die anderen Kulturen vorzustellen.

Der Verein benötigt weiter Unterstützung zum Beispiel für

- die Realisierung der Zeitung für den Kinderkulturclub
- die Erstellung von Förderanträgen
- die Pflege der Dateien
- die Vorbereitung von Veranstaltungen
- die Koordination des Buchpatenprojekts in der Andreasschule

TOP 7 Arbeitsschwerpunkte des Vereins im Jahr 2013

Fortgesetzt werden die erfolgreichen Projekte „Meine erste Bibliothek“

in der Andreasschule (3: Staffel)

in der Erich Kästner Schule (2.Staffel)

in der Lyngsbergschule (3. Staffel)

regelmäßige Veranstaltungen im Rahmen des Kinderkulturclubs

Exkursionen mit Kindern

Ausbau der politischen Kontakte

Die Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung um 20.35 Uhr

und bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei Destan Seylan und Melisa Aydin für die musikalische Umrahmung der Mitgliederversammlung.

Gäste und Mitglieder treffen sich anschließend bei einem Imbiss.

Arzu Cetinkaya

Vorsitzende

Dieter Schäferbarthold

Protokollführer

Geschäftsbericht des Vereins Kultur verbindet für das Geschäftsjahr 2013

(schriftliche Fassung der Power-Point-Präsentation)

Vorstand des Vereins

Arzu Cetinkaya, Dieter Schäferbarthold, Hülya Truong

Beirat

Barbara Fromm, Finanzen und Projekte

Nalan Wiechert, Datenadministration

Gerrit Oppelland-Hampel, Presse und 1. Bibliothek

Shiri Dettmann-Nouri, Kulturveranstaltungen

Der Vorstand traf sich 8 mal im Geschäftsjahr. In der Regel war der Beirat auch anwesend.

Mitglieder

Der Verein hat 31 Mitglieder

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

(außer Vorstand und Verwaltung): Für den Verein arbeiten 72 BuchPatinnen und BuchPaten mit 85 Kindern. Dazu kommen 8 KulturPatinnen.

Aktivitäten und Projekte

In vier Schulen wird das Projekt **Meine erste Bibliothek** durchgeführt. Es gab 5 BuchPatentreffen.

Kulturveranstaltungen: Im Geschäftsjahr gab es 11 Ausflüge zur Kultur (2 Theater, 4 Workshop zu Technik und Geschichte, 5 Ausstellungsbesuche, 2 Musikveranstaltungen, 1 Lesung) und 2 Ferienveranstaltungen. Ca. 150 Kinder nahmen an den Veranstaltungen teil.

Elternschule: Die Seminare wurden von Frau Dr. Bahar geleitet. Themen wie Familie und Schule, Schulsystem, Mehrsprachigkeit, Medienkompetenz, Ernährung und Sport wurden durchgenommen. Es nahmen zwischen 5 – 12 Personen an den Seminaren teil.

KulturPatenschaften: Die KulturPaten trafen sich 5 mal.

AWO-Leseclub: Im Leseclub sind in der Regel 7 Kinder. Er findet einmal wöchentlich statt.

Kinder-Zeitschrift: Es wurde die Idee einer Kinder-Zeitschrift entwickelt und umgesetzt.

Weitere Aktivitäten: Ein großes Vereinsfest wurde in der Redoute Godesberg gefeiert

Kooperationspartner

Der Verein kooperierte mit folgenden Organisationen/Institutionen:

AWO (Räume, Leseclub)

Bürgerstiftung Rheinviertel (Erste Bibliothek)

Welt des Lesens (Erste Bibliothek)

Spendenparlament (Gelder für 2014 für das Projekt: Komm mit! Ich zeig Dir meine Stadt)

Inner Wheel (Verwaltung)

Lions Club (Kinderzeitung)

Rotary Rheinbogen (Elternschule)

Kulturausschuss CDU

Museen in Bonn (Kunst- und Ausstellungshalle, Beethoven-Halle, Deutsches Museum,
Rheinisches Landesmuseum, Haus der Geschichte)

Sonstiges

Frau Cetinkaya erhielt 2013 den IFZ-Ehrenpreis Clara verliehen

Bonn, 27.01.2014

Arzu Cetinkaya
Vorstandsvorsitzende

Dieter Schäferbarthold
Vorstandsmitglied

Kultur verbindet e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 25.03.2015 im Haus der Familie Bad Godesberg,
Friesenstraße 6

Beginn der Veranstaltung: 18.40 Uhr

1. **Eröffnung durch die Vorsitzende Arzu Cetinkaya**

Frau Cetinkaya begrüßt die anwesenden Mitglieder

2. **a. Beschlussfähigkeit**

Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß 6 Wochen vorher eingeladen, es sind mit insgesamt 13 Mitgliedern mehr Mitglieder anwesend als Vertreter des Vorstandes, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

b. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es gibt keine Ergänzungen.

3. **Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr**

a. Sachbericht (erfolgt unter Punkt 8)

b. Finanzbericht

Herr Dieter Schäferbarthold erläutert die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2014

c. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Frau Behrens trägt den Kassenprüfbericht vor (Anlage 4) und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

4. **Aussprache über die Berichte**

Es wurden Fragen gestellt zu den genauen Kosten der Kulturveranstaltungen. Die Kosten beliefen sich auf ca. 500 €, als Einnahmen durch die Eintrittsgelder, die die Eltern der teilnehmenden Kinder zahlen, konnten ca. 120 € verbucht werden.

5. **Entlastung des Vorstandes**

Bei der offenen Abstimmung über zur Entlastung des Vorstandes sprachen sich bei zwei Enthaltungen 11 der anwesenden Mitglieder für die Entlastung des Vorstandes aus. Der Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

6. **Wahl des Vorstands nach § 6 der Satzung**

Für die Leitung der Wahl des neuen Vorstands übernimmt Herr Ingmar Jochem die Versammlungsleitung.

Für den Vorstand kandidieren Frau Arzu Cetinkaya als 1. Vorsitzende und Herr Dieter Schäferbarthold und Frau Dr. Frauke Rheingans als Stellvertreter.

Die Kandidaten stellen sich den Mitgliedern vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Kandidaten werden in getrennten Wahlgängen durch Handzeichen gewählt.

Frau Arzu Cetinkaya wird mit 12 Stimmen und einer Enthaltung zur ersten Vorsitzenden gewählt. Frau Cetinkaya nimmt die Wahl an.

Frau Dr. Frauke Rheingans wird mit 12 Stimmen und einer Enthaltung als Stellvertreterin in den Vorstand gewählt. Frau Rheingans nimmt die Wahl an.

Herr Dieter Schäferbarthold wird mit 11 Stimmen und zwei Enthaltungen als Stellvertreter in den Vorstand gewählt. Herr Schäferbarthold nimmt die Wahl an.

7. **Wahl der zwei Kassenprüferinnen für das Geschäftsjahr 2015**

Für die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2015 werden Frau Ingrid Behrens und Frau Dagmar Balser vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt für beide Kandidatinnen zusammen. 13 Stimmen entfallen auf die Kandidatinnen, es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

Beide nehmen die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahlen gibt Herr Ingmar Jochem die Leitung der Sitzung zurück an die Vorsitzende, Frau Arzu Cetinkaya.

8. Sachbericht mit PowerPoint-Präsentation über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014
Der Verein wurde vor 6 ½ Jahren gegründet und ist inzwischen auf 49 Mitglieder gewachsen. Ca. 100 BuchPatenschaften bestehen an 4 Schulen. Es bestehen ca. 30 KulturPatenschaften. Kooperationspartner hat der Verein 25, davon 4 Museen in Bonn. 2014 haben ca. 150 Kinder an den 13 Kulturangeboten und Ferienangeboten des Vereins teilgenommen. (Ferienprogramme (Hörclub/Schreibwerkstatt). Neben dem Vorstand arbeiteten im Vereinsbeirat 2014 mehrere Beisitzer mit folgenden Aufgabengebieten mit:

Geschäftsführung: Barbara Fromm

Assistenz der Geschäftsführung: Frauke Rheingans

Presse/Homepage/Öffentlichkeitsarbeit: Gerrit Oppeland-Hampel und Philip Freytag; Anja Martin (kurzzeitig)

Kulturveranstaltungen: Shiri Dettmann-Nouri und Philip Freytag

Schatzmeister: Michael Wiechert

Stadtprojekt/Leseclub: Alexa Wiese

Koordinationsaufgaben: Nalan Wiechert

a: Arbeitsbereich Kulturveranstaltungen

Es gab 2014 2 Ausflüge zur Natur, 5 Museumsworkshops, 2 Besuche von Musikveranstaltungen, 3 Kreativitätsnachmittage und eine Lesung.

Frau Dettmann-Nouri erläutert die Fotos zu den Veranstaltungen.

b: Buch- und KulturPatenschaften

Frau Cetinkaya und Frau Fromm berichten mit Hilfe der PowerPointPräsentation über das Projekt „Erste Bibliothek“. Seit 2011 arbeiten an der Andreas- und an der Lyngsbergschule BuchPaten, 2012 kamen die Erich-Kästner-Schule und 2014 die Gotenschule dazu. An jeder Schule wird das Projekt von einem Koordinator/einer Koordinatorin geleitet.

Es finden regelmäßig Koordinatorentreffen und Treffen der BuchPaten statt. Zu den festen Veranstaltungen des Projektes „Meine erste Bibliothek“ gehören die Startveranstaltung, die Kistenübergabe und die Abschlussveranstaltung (Lesung in der Parkbuchhandlung am Ende des Schuljahres für die Kinder, die das Projekt verlassen).

Neu war das Lesefest in der Gotenschule, dass gerne an den anderen Schulen durchgeführt werden sollte.

c: Stadtprojekt

Alexa Wiese stellt das Stadtprojekt vor, dass von ihr maßgeblich konzipiert und geleitet wurde.

Auf 6 geführten Rundgängen lernten die ca. 12 teilnehmenden Kinder ihre Stadt kennen. Ziel war es, die Kinder auch außerhalb der Schule zusammenzubringen und die Eltern mit einzubeziehen, so dass diesen so die Möglichkeit geboten wurde, ihre Erfahrungen als Zuwanderer austauschen. Das zweite Ziel wurde leider verfehlt.

d. Leseclub:

Alexa Wiese stellt den Leseclub vor. Einmal die Woche lesen drei ehrenamtlich für Kultur verbindet e.V. engagierte Frauen in den Räumen der AWO in Bad Godesberg Kindern vor und ergänzen das Leseangebot mit kleinen Rollenspielen, Malen und eigenständigem Vorlesen durch die Kinder. Inzwischen kommen 12 Kinder regelmäßig.

e. Förderung, Spenden

Frau Cetinkaya nennt die Förderer der Projekte und die Organisationen, die Spendengelder an den Verein gegeben haben.

f. Integrationspreis

2014 wurde dem Verein Kultur verbindet e.V. der Integrationspreis der Stadt Bonn verliehen. Der CDU-Ehrenpreis ging in diesem Jahr ebenfalls an Kultur verbindet e.V.

g. Dank

Frau Cetinkaya dankt den ausgeschiedenen Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die geleistete Arbeit, insbesondere Frau Dr. Hülya Truong, die aus familiären Gründen nicht weiter im Vorstand bleiben kann; Nalan Wiechert und dem Schatzmeister Michael Wiechert, die beide aufgrund der beruflich und privat bedingten häufigen Auslandsaufenthalten die Arbeit nicht mehr kontinuierlich leisten können.

h. Aussprache und Anregungen für die künftige Arbeit

Herr Dr. Matanovic weist auf die hohe Bedeutung der kulturellen Veranstaltungen für Kinder hin und unterstreicht besonders, dass es gelungen ist, die Veranstaltungen und Workshops in den Museen für die Kinder kostenfrei anzubieten. Zudem ist es gelungen, dass die Kinder die Generalproben des Beethovenorchesters ebenfalls kostenlos besuchen dürfen. KulturPaten, die ihre Kinder dahin begleitet hatten, berichteten begeistert von der hervorragenden Atmosphäre und dem Engagement der Musiker, die nach der Probe den Kindern die Instrumente zeigten und ausprobieren ließen.

Erwähnt wurde, dass es bestimmte Elterngruppen gibt, die nicht „zu erreichen sind“ und deren Kinder trotz aller Bemühungen nicht an den Veranstaltungen teilnehmen dürfen.

Die Öffentlichkeitsarbeit muss und soll verstärkt werden. Dazu soll vordringlich das Plakat und die Postkarten fertiggestellt werden, Frau Dagmar Balser und Frau Vetter werden dabei mitarbeiten. Eine kleine Buchhandlung in Kessenich in der Nähe der Kästnerschule soll in die Arbeit von und Werbung für Kultur verbindet e.V. eingebunden werden. Das Stadtmarketing wurde angesprochen, ob der Verein die Fenster von leerstehenden Geschäften für Werbezwecke und Öffentlichkeitsarbeit nutzen kann.

Der Vorstand weist darauf hin, dass der Verein Unterstützung braucht in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Buchhaltung.

Ende der Mitgliederversammlung: 21.20 Uhr

Anlagen:

1. Tagesordnung
2. Bilanz 2014
3. Finanzbericht
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Anwesenheitsliste

Remagen, den 06.04.2015 Dr. Frauke Rheingans

Arzu Cetinkaya
Vorstandsvorsitzende

RA Dieter Schäferbarthold
Stellvertretender Vorsitzender

Kultur verbindet e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 22.01.2016 im Haus der Familie, Friesenstraße 6, Bonn

Beginn: 19.05 Uhr

I. Eröffnung durch die Vorsitzende Arzu Cetinkaya

Frau Cetinkaya begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

II. Formalien - Beschlussfähigkeit

Die Einladungen zur Mitgliederversammlung wurden fristgerecht (08.12.2015) verschickt. Die Versammlung ist beschlussfähig (8 Mitglieder sind anwesend).

- Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt. Ergänzungen werden nicht hinzugefügt.

III. Bericht zum Geschäftsjahr 2015

Frau Cetinkaya trägt den Geschäftsbericht 2015 vor. Die personellen Veränderungen 2015 waren: Frauke Rheingans wurde für Frau Hülya Truong (gab das Amt aus familiären Gründen ab) in den Vorstand gewählt. Herr Wiechert gab das Amt als Buchhalter/Kassenführer an Frauke Rheingans ab; Frau Fromm gab ihre Ämter als Geschäftsführerin und Koordinatorin des Projektes 1. Bibliothek an Frauke Rheingans ab. Frau Greiffendorf übernahm das Amt als Koordinatorin der Lyngsbergschule von Frau Fromm. Frau Cetinkaya spricht Frau Fromm ihren Dank aus für die langjährige engagierte Arbeit für den Verein. In den Arbeitsbereichen Finanzierungsanträge, Homepage und Öffentlichkeitsarbeit kamen neue Freiwillige hinzu.

Der Vorstand tagte 2015 11 Mal. Der Verein nahm an drei Veranstaltungen in im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit teil. Vorstandsmitglieder nahmen an drei Fortbildungen bzw. Tagungen teil.

Der Verein kooperiert mit der AWO Bad Godesberg, der Gemeindenahen Psychiatrie Godesberg, dem Haus der Familie in Godesberg, dem türkischen Elternverein, dem Jugendamt Bonn, dem Schulamt Bonn, den Fördervereinen der Schulen, verschiedenen Museen in Bonn und professionellen Anbietern von Workshops für Kinder. Frau Cetinkaya ist Vertreterin im Integrationsrat der Stadt Bonn.

Finanzierungsanträge wurden 2015 insgesamt 10 gestellt u.a. bei Aktion Mensch, dem Integrationsrat Bonn, der Stiftung Pfenningsdorf, der Käthe-Flöck-Stiftung), 3 davon wurden abgelehnt.

Der Verein hat zurzeit 44 Mitglieder.

IV. Finanzbericht zum Geschäftsjahr 2015

Frauke Rheingans trägt den Finanzbericht vor. Die Summen sind im Protokoll gerundet angegeben. Aus dem Jahr 2014 wurden ca. 8600€ in das Jahr 2015 übertragen. Es handelte sich überwiegend um projektgebundene Gelder der Bosch-Stiftung.

Mitgliederbeiträge 2015: 2000€

Spenden: 3000€ von Frau Ter-Nedden, Parkbuchhandlung (Einnahmen aus der Lesung Kermani); 1000€ von der Käthe-Flöck-Stiftung; 320€ von der Geburtstagsfeier Frau Bock (für die Kulturveranstaltungen) und 500€ von der Stiftung Pfenningsdorf für Kulturveranstaltungen.

Fördergelder erhielt der Verein für das Stadtprojekt (2500€), für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit (337,-) und für das Projekt 1. Bibliothek (500€)

Die Einnahmen betragen rund 10400€, die Ausgaben beliefen sich auf rund 11.800€.

Ausgaben waren für Projekte (9700€), Verwaltung (1000€) und Öffentlichkeitsarbeit (950€)
Am 31.12.2015 betrug der Kontostand 7187,97€.

V. Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Frau I. Behrens, Dr. Truong) wird vorgetragen. Die Kasse wurde am 19.01.2016 geprüft. Die Prüfung ergab eine korrekte Buchführung. Es fehlen vom Dezember noch 3 Belege, die noch nachgereicht werden.

VI. Sachberichte der Projektkoordinatorinnen zu den einzelnen Projekten

Erste Bibliothek

Frauke Rheingans trägt den Bericht für das Projekt Meine erste Bibliothek vor. An den vier Schulen arbeiten ca. 75 BuchPatinnen und BuchPaten mit 116 Kindern. Die größte Schule ist die Andreasschule mit 27 Patinnen und 42 Kindern, die kleinste die Lyngsbergschule mit 8 Patinnen und Paten und 15 Kindern. An allen Schulen ist Bedarf an BuchPaten.

Die Zahl der Eltern, die an den projektbegleitenden Veranstaltungen teilnehmen, steigt kontinuierlich an.

An allen Schulen läuft im ersten Quartal die Finanzierung durch Fördermittel aus.

Kulturveranstaltungen

Frau Dettmann-Nouri trägt den Bericht vor. 2015 fanden 15 Kulturveranstaltungen statt. Es waren 3 Theaterbesuche, 3 Musikveranstaltungen, 2 Ausflüge zur Natur, 3 Workshops zu Technik und Experimenten, 2 Workshops zu Geschichte, 1 künstlerischer Workshop und ein Ausstellungsbesuch. Bei den Veranstaltungen zu Experimenten/Technik nahmen 51 Kinder teil, bei Theaterbesuchen 55 Kinder, bei Besuchen in Museen 45 Kinder und an den Ausflügen zur Natur 20 Kinder. Bei Theaterbesuchen und Besuchen von Musikveranstaltungen werden auch die Paten/Patinnen bzw. die Eltern eingeladen. Eine stärkere Einbeziehung der Eltern (z.B. parallele Führungen durch Ausstellungen) ist wünschenswert.

Stadtprojekt

Frau Rheingans trägt den Sachbericht von Frau Tomczyk vor. Frau Tomczyk hat das Stadtprojekt geleitet, das 2015 2x mit Kindern der Erich-Kästener-Grundschule durchgeführt wurde. Es nahmen beim ersten Mal 8 Kinder, beim zweiten Mal über 25 Kinder teil. Es wurden jeweils 5 Rundgänge durchgeführt in Bonn und im Stadtteil Kessenich. Im Anschluss an die Veranstaltungen erstellten die Kinder Fotobücher bzw. Fotokalender und nahmen an Quizrunden mit Fragen zu den Rundgängen teil. Die Kinder erhielten Medaillen für die Teilnahme.

AWO-Leseclub

Frau Longwitz trägt den Bericht vor. Der AWO-Leseclub findet in der Schulzeit einmal wöchentlich statt, es sind 11 Kinder angemeldet. Die Kinder lesen selbst und bekommen vorgelesen. Da das Alter der Kinder gemischt ist, ist es schwierig, Bücher zu finden, die für alle Kinder interessant sind. Mit den Kindern wird auch die Buchhandlung besucht.

KulturPatenschaften

Eine Reihe von BuchPaten und BuchPatinnen, deren Kinder bereits weiterführende Schulen besuchen, betreuen diese immer noch im Rahmen einer KulturPatenschaft.

Die KulturPaten und Patinnen treffen sich ein- bis zweimal im Jahr zum Austausch.

Hörclub

Der Hörclub erhielt Sachmittel über einen Finanzierungsantrag in Zusammenarbeit mit Kultur verbindet, wird ansonsten eigenständig geleitet von Frau Kawka-Wegmann. Sie bietet

Ferienkurse an, in denen die Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit geschult werden und Hörschulung für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen.

VII. Aussprache über die Berichte

Da immer BuchPaten und BuchPatinnen fehlen, werden Vorschläge gemacht für die Patensuche. Aushänge an der Universität werden kritisch gesehen, da die Studierenden in der Regel nur für ein Semester zur Verfügung stehen. Vorgeschlagen wird, den Verein gezielt in anderen Vereinen wie Golfclub, Bridgeclub etc. vorzustellen und dort um Paten zu werben. Auch könnten über Schulen bzw. das Schulamt pensionierte Lehrkräfte angesprochen werden. Gezielte Werbung z.B. bei der Volkshochschule, in der Stadthalle oder bei Bäckereien wird angeregt.

Der Wunsch ist groß nach Veranstaltungen zur interkulturellen Thematik für die Ehrenamtlichen. Dies sollte in Form von Kurzvorträgen mit anschließender Fragerunde und Diskussion geschehen.

Patentreffen sollten regelmäßiger angeboten werden.

Mehr Mitarbeit im Verein durch Menschen mit Migrationshintergrund wäre wünschenswert.

VIII. Entlastung des Vorstandes

Frau Schmidt-Engbrecht beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird mit 5 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme entlastet.

IX. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

2016 wird das Projekt „Komm mit, ich zeig Dir meine Heimat“ durchgeführt. Es sollen Bonner Familien jeweils einmal für ca. 2 Stunden Flüchtlingsfamilien (ca. 8 Personen) zu sich nach Hause einladen und ihnen über ihren Alltag in Bonn und im Stadtviertel berichten und Fragen dazu beantworten. Ziel ist es, Ängste und Unsicherheiten der Flüchtlinge im Umgang mit Bonnern abzubauen, ihnen Einblick in das alltägliche Leben deutscher Familien zu geben und ihnen zu zeigen, dass sich über die Unterschiede Gemeinsamkeiten und gemeinsame Interessen finden lassen. Das Projekt wird im Februar mit einem Informationsabend vorgestellt, der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Mitgliederversammlung endet um 21.00 Uhr

Gez. Frauke Rheingans

